

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	7
1. Kapitel: Ehorecht	13
I. Rechtsgrundlagen	13
II. Verlöbnis und nichteheliche Partnerschaft	13
1. Das Verlöbnis	13
a) Begriff	13
b) Wann ist man verlobt?	14
c) Wirkungen des bestehenden Verlöbnisses	14
d) Beendigung	15
e) Rechtsfolgen der „geplatzten“ Verlobung	16
f) Übergangsregelungen für die neuen Bundesländer	17
2. Nichtehele Lebensgemeinschaften	18
a) Rechte und Pflichten während des Zusammenlebens	18
b) Vermögensauseinandersetzung bei Trennung	18
c) Erbrecht	19
d) Gemeinsame Kinder	19
III. Die Eheschließung	19
1. Persönliche Voraussetzungen und Ehe- verbote	19
a) Die Erklärungen der Ehegatten	19
b) Die Ehefähigkeit	20
c) Die Eheverbote	21
2. Das standesamtliche Verfahren	23

Inhaltsverzeichnis

IV. Die allgemeinen Ehwirkungen	24
1. Eheliche Lebensgemeinschaft	25
a) Welche Pflichten ergeben sich aus der ehelichen Lebensgemeinschaft?	25
b) Individuelle Freiräume	25
c) Die gerichtliche Durchsetzung der Lebensgemeinschaft (Eheherstellungsklage)	26
d) Wann entfällt die Verpflichtung zur ehelichen Lebensgemeinschaft?	28
e) Der Schutz gegen Ehestörungen durch Dritte	28
2. Die Rollenverteilung	29
a) Haushaltsführung und Berufstätigkeit	29
b) Mitarbeitspflicht und Ehegattenarbeitsverhältnis	32
3. „Schlüsselgewalt“ und Vollmachten	36
a) Kann ein Ehegatte den anderen rechtsgeschäftlich verpflichten?	36
b) Welche Rechte gibt die „Schlüsselgewalt“?	39
c) Welche Wirkungen hat die Schlüsselgewalt?	40
d) Kann die Schlüsselgewalt ausgeschlossen oder beschränkt werden?	40
4. Haftung und Verjährung bei Ansprü- chen unter Ehegatten	41
a) Welcher Haftungsmaßstab gilt unter Ehegatten?	41
b) Können Ansprüche gegen den Partner durch die Heirat verloren gehen?	42
c) Wann verjähren Ansprüche gegen den Ehegatten?	43
5. Eigentumsvermutungen und Zwangsvoll- streckung gegen Ehegatten	43

Inhaltsverzeichnis

a) Was gilt hinsichtlich des Besitzes und der Lastentragung gemeinsam genutzter Gegenstände?	43
b) Wie regelt das Gesetz die Eigentumsverhältnisse zwischen den Ehegatten?	44
c) Können Gegenstände eines Ehegatten wegen Schulden des anderen gepfändet werden?	45
6. Familienunterhalt	45
a) Welche Personen sind unterhaltsberechtigt?	46
b) Was umfaßt die Unterhaltspflicht?	46
c) Welche Unterhaltsansprüche bestehen zwischen getrenntlebenden Ehegatten?	47
7. Der Familien-, Geburts- und Ehenamen	48
a) Welche Wahlmöglichkeiten hinsichtlich ihres Namens haben Ehegatten?	48
b) Was bringt die geplante Namensreform?	49
c) Welchen Namen führt der verwitwete oder geschiedene Ehegatte?	50
8. Die Staatsangehörigkeit der Ehegatten	50
9. Die Besteuerung der Ehegatten	51
a) Wie wirkt sich die Eheschließung auf die Einkommensteuer aus?	51
b) Welche weiteren Steuervorteile bringt die Ehe?	52
10. Die erbrechtliche Stellung der Ehegatten	53
a) Was erhält der überlebende Ehegatte beim Tode seines Partners?	53
b) Was erhält der enterbte Ehegatte?	54
11. Krankenversicherung und Witwen-/ Witwerrente	55

Inhaltsverzeichnis

a) Muß für die Hausfrau eine eigene Krankenversicherung abgeschlossen werden?	55
b) Wann erhält der Ehegatte eine Hinterbliebenenrente?	55
12. Weitere Wirkungen der Ehe	56
V. Eheliches Güterrecht	57
1. Der gesetzliche Güterstand der Zugewinngemeinschaft	58
a) Was bedeutet „Zugewinngemeinschaft“?	58
b) Vermögenstrennung, Zuwendungen und Schuldenhaftung	58
c) Ersatz von Haushaltsgegenständen	61
d) Vermögensverwaltung und Verfügungsbeschränkungen	62
e) Der Zugewinn und sein Ausgleich	66
2. Die Güertrennung	80
a) Vermögensrechtliche Beziehungen	80
b) Eintritt und Beendigung der Güertrennung, erbrechtliche Wirkungen	83
3. Die Gütergemeinschaft	84
a) Grundzüge	84
b) Die verschiedenen Vermögensmassen	85
c) Die Verwaltung und die Haftung bei gemeinsamer Verwaltung	86
d) Die Beendigung und Auseinandersetzung der Gütergemeinschaft	87
e) Tod eines Ehegatten und fortgesetzte Gütergemeinschaft (§§ 1483 ff. BGB)	88
4. Die Eigentums- und Vermögensgemeinschaft nach dem Recht der ehemaligen DDR	89
a) Überleitung und Fortsetzungserklärung	89

Inhaltsverzeichnis

b) Grundzüge des gesetzlichen Güterstandes des FGB-DDR	90
VI. Nachehelicher Unterhalt und Versorgungsaus- gleich	91
1. Nachehelicher Unterhalt	91
2. Versorgungsausgleich	92
VII. Gemischt nationale und Ausländerehen	92
2. Kapitel: Eheverträge und Ehevereinbarungen	95
I. Vereinbarungsmöglichkeiten	95
1. Das eheliche Zusammenleben	95
a) Was dürfen Ehegatten nicht regeln?	96
b) Was können Ehegatten vereinbaren?	97
c) Wie können Ehevereinbarungen durchgesetzt werden?	98
2. Das Güterrecht	99
a) Vor- und Nachteile der einzelnen Güterstände, Steuern	99
b) Verwaltungsverträge	102
3. Nachehelicher Unterhalt und Versor- gungsausgleich	103
4. Vereinbarungen zwischen und mit Aus- ländern	105
5. Erbrecht	105
6. Form, Kosten und Güterrechtsregister	106
a) Welche Formvorschriften sind bei Vereinbarungen zu beachten?	106
b) Welche Kosten fallen beim Notar an?	106
c) Was ist das Güterrechtsregister?	107
II. Musterformulierungen in notariellen Ehever- trägen	107
1. Ehevertrag einer Doppelverdienehe oh- ne Kinderwunsch	107

Inhaltsverzeichnis

a) Modifizierte Zugewinngemeinschaft für die Scheidung	107
b) Ausschluß des nachehelichen Unterhalts und des Versorgungsausgleichs	108
2. Ehevertrag eines Ehepaars mit ererbtem Vermögen und mit Kindern	108
a) Modifizierte Zugewinngemeinschaft bezüglich Wertsteigerungen	108
b) Nachehelicher Unterhalt und Versorgungsausgleich nur bei Kinderbetreuung	109
Anhang: Gesetzesexte	110
I. Grundgesetz (GG)	111
II. Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)	111
III. Familiengesetzbuch der ehemaligen DDR (FGB-DDR)	122
IV. Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB)	123
V. Ehegesetz (EheG)	126
Sachverzeichnis	128